



# ZIVILSCHUTZ-AKTION

Klagenfurt, November 2024

## Gemeinde-Notfallblatt

### Kostenlos für alle Haushalte in Ihrer Gemeinde!

Notrufnummern, Sirensignale und wichtige Informationen für akute Notfälle sollten immer griffbereit vorhanden sein. All diese Informationen hat der Zivilschutzverband im Notfallblatt zusammengefasst, das wir Ihrer Gemeinde wieder kostenlos anbieten möchten.

Das Notfallblatt wird für die Gemeinde mit lokalen Informationen ergänzt und enthält auf der Rückseite wichtige Tipps für die private Vorsorge oder aktuelle Sicherheits-Informationen. Jede Gemeinde kann das Sicherheitsthema für die Rückseite frei wählen. Beigeschlossen dürfen wir Ihnen dazu die Muster unserer aktuellen Aktion übermitteln:

- **Private Vorsorge**
- **Akkubrände – die unterschätzte Gefahr**
- **Mach dich sichtbar**
- **Brandschutz in der Weihnachtszeit**

Wir erstellen Ihnen das Gemeinde-Notfallblatt gerne als Druckvorlage für Ihre Gemeindezeitung (pdf-Datei) oder lassen die gewünschte Anzahl drucken und anliefern. Die Notfallblätter können wir Ihnen mit Hilfe von Fördermitteln (Sicherheits-Informationszentren) kostenlos zur Verfügung stellen.

Notfallblatt-Vorderseite

**KÄRNTNER ZIVILSCHUTZVERBAND**  
**NOTFALLBLATT**

**NOTRUFNUMMERN** Rasche Hilfe im Notfall

|                   |            |                                    |
|-------------------|------------|------------------------------------|
| Feuerwehr         | 122        | Bei jedem Notruf mitteilen:        |
| Polizei           | 133        |                                    |
| Rettung           | 144        | <b>WO</b> wird Hilfe benötigt?     |
| Ärztendienst      | 141        | <b>WAS</b> ist passiert?           |
| Bergrettung       | 140        |                                    |
| Wasserrettung     | 130        | <b>WIEVIELE</b> Verletzte gibt es? |
| Rettungshunde     | 130        |                                    |
| Euro-Notruf       | 112        | <b>WER</b> ruft an?                |
| Gesundheitsnummer | 1450       |                                    |
| Vergiftungnotruf  | 01-4064343 |                                    |

**SIRENENSIGNALE** Schutz im Katastrophenfall

**Warnung** 3 Minuten gleichbleibender Dauerton  
Radio oder Fernseher (ORF) einschalten, Gefahrenmeldungen und Verhaltensmaßnahmen beachten.

**Alarm** 1 Minute auf- und abschwellender Heulton  
Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder TV (ORF) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

**Entwarnung** 1 Minute gleichbleibender Dauerton  
Weitere Hinweise über Radio oder Fernseher (ORF) beachten.

**BEI UNFÄLLEN** IM BRANDFALL

Absichern der Unfallstelle  
Rettungskräfte alarmieren  
Bergen und retten von Verletzten  
Blutstillung, Wundversorgung  
Bei Bewusstlosigkeit: Fremdsachen und Freitritten der Atemwege Stabile Seitenlagerung  
Bei Atem- und Kreislaufstillstand: Defibrillator zum Einsatz bringen Herzdruckmassage und Beatmung 30:2

Alarmieren der Feuerwehr  
Wenn Sie flüchten können: Türen hinter sich schließen Mitbewohner verständigen Aufzug nicht benutzen  
Wenn Sie vom Brand eingeschlossen sind: Türen zum Brandherd schließen Türritzen abdichten Fenster öffnen, rufen, winkeln Entstehungsbrand bekämpfen

Weitere Informationen gibt es unter [www.siz.cc/bad\\_kleinkirchheim](http://www.siz.cc/bad_kleinkirchheim)

Notfallblatt-Rückseite (Muster, Vorsorge)

An einen Haushalt • Jährliche Mitteilung • Zugestellt durch Post.at

**Gemeinde Bad Kleinkirchheim**  
Bürgermeister KomMR Matthias Krenn  
Tel.: 04240-81 82  
E-Mail: [bad.kleinkirchheim@ktn.gde.at](mailto:bad.kleinkirchheim@ktn.gde.at)  
Gemeindefeuerwehrkommandant  
Zivilschutz-Gemeindefeuer Ing. Michael Sappl  
E-Mail: [michael.sappl@ktn.gde.at](mailto:michael.sappl@ktn.gde.at)

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, liebe Jugend!  
Ob Unwetter, Sturmkatastrophen, Hochwasser, Erdbeben oder ein Stromausfall - jeder von uns kann bereits im nächsten Moment selbst davon betroffen sein. Um für derartige Situationen gut vorbereitet zu sein, können Sie schon heute was tun. Nachstehend einige Tipps, wie Sie Ihren Haushalt krisensicher machen können und die wichtigsten Telefonnummern in der Gemeinde:

**Wichtige Telefonnummern:**

|                                      |               |
|--------------------------------------|---------------|
| Gemeindeamt Bad Kleinkirchheim       | 0 4240-81 82  |
| Polizeiinspektion Bad Kleinkirchheim | 059 133 2221  |
| Dr. Eckart Waidmann                  | 0 4240-81 800 |
| Dr. Angelika Wilscher                | 0 4240-410    |
| Kurapotheke                          | 0 4240-82 06  |

**Das sollte jeder Haushalt haben:**

- Lebensmittel - ein auf die persönlichen Essgewohnheiten abgestimmter Vorrat für ein bis zwei Wochen. Baby- und Diätahrung nicht vergessen (Futter für Tiere).
- Getränke - mindestens 2-3 Liter pro Person und Tag (Mineralwasser, Fruchtsäfte)
- Hygieneartikel - Seife, Waschmittel, Shampoo, Zahnpflege, Küchenrolle, WC-Papier, Camping-WC
- Batterieradio - der ORF sendet im Krisenfall laufend die wichtigsten Informationen. Ein Batterie- oder Karbottadio darf in keinem Haushalt fehlen. Reservebatterien nicht vergessen!
- Notbeleuchtung - Taschenlampen, Reservebatterien, Solar- und LED-Leuchten, Kerzen, Teelichter, Zündhölzer
- Provisorische Kochelegenheit - Campingkocher, Fonduegarnitur, Brennpaste für Notkochstelle
- Verbandsmaterial, Hausapotheke - Arzneimittel, lebenswichtige Medikamente (Insulin, ...), Kaliumjodid-Tabletten
- Notgepäck - Bekleidung, Ausweise, Geld, Wertsachen, Medikamente, Hygieneartikel, Taschenlampe, Verbandsmaterial, Decke (Schlafsack), SOS-Kapsel für Kinder, ...
- Dokumentenmappe - Familienurkunden (Geburts-, Heiratsurkunde, ...), Einkommensbescheinigungen, Fahrzeugpapiere, Sparbücher, Versicherungspolizen, Verträge
- Feuerlöcher, Löschdecke
- Funktionstüchtige, überprüfte Rauchmelder
- Klebebänder - zum Abdichten von Fenstern und Türen

Erste Hilfe

➔ Bundesministerium Inneres

Weitere Informationen unter [www.siz.cc/bad\\_kleinkirchheim](http://www.siz.cc/bad_kleinkirchheim)

*Dieses Projekt wird durch das Bundesministerium für Inneres gefördert.*

**Bestellungen nehmen wir gerne bis 6. Dezember 2024 entgegen.** Kontakt: Kärntner Zivilschutzverband (Ute Tomantschger), Tel. 050-536-57080, [zivilschutzverband@ktn.gv.at](mailto:zivilschutzverband@ktn.gv.at)

# NOTFALLBLATT

Wichtige Sicherheits-Informationen

## NOTRUFNUMMERN

## Rasche Hilfe im Notfall

|                   |                   |
|-------------------|-------------------|
| Feuerwehr         | <b>122</b>        |
| Polizei           | <b>133</b>        |
| Rettung           | <b>144</b>        |
| Ärztenotdienst    | <b>141</b>        |
| Bergrettung       | <b>140</b>        |
| Wasserrettung     | <b>130</b>        |
| Rettungshunde     | <b>130</b>        |
| Euro-Notruf       | <b>112</b>        |
| Gesundheitsnummer | <b>1450</b>       |
| Vergiftungsnotruf | <b>01-4064343</b> |

Bei jedem Notruf mitteilen:

**WO** wird Hilfe benötigt?

**WAS** ist passiert?

**WIEVIELE** Verletzte gibt es?

**WER** ruft an?

## SIRENENSIGNALE

## Schutz im Katastrophenfall

### Warnung



**3 Minuten** gleichbleibender Dauerton

Radio oder Fernseher (ORF) einschalten, Gefahrenmeldungen und Verhaltensmaßnahmen beachten.



### Alarm



**1 Minute** auf- und abschwellender Heulton

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder TV (ORF) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.



### Entwarnung



**1 Minute** gleichbleibender Dauerton

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) beachten.



## BEI UNFÄLLEN

## IM BRANDFALL

- Absichern der Unfallstelle
- Rettungskräfte alarmieren
- Bergen und retten von Verletzten
- Blutstillung, Wundversorgung
- Bei Bewusstlosigkeit:  
Freimachen und Freihalten der Atemwege  
Stabile Seitenlagerung
- Bei Atem- und Kreislaufstillstand:  
Defibrillator zum Einsatz bringen  
Herzdruckmassage und Beatmung 30:2

### Alarmieren der Feuerwehr

**Wenn Sie flüchten können:**  
Türen hinter sich schließen  
Mitbewohner verständigen  
Aufzug nicht benutzen



### Wenn Sie vom Brand eingeschlossen sind:

Türen zum Brandherd schließen  
Türritzen abdichten  
Fenster öffnen, rufen, winken



### Entstehungsbrand bekämpfen

Weitere Informationen gibt es unter [www.siz.cc/bad\\_bleiberg](http://www.siz.cc/bad_bleiberg)

# Marktgemeinde Guttaring

**Bürgermeister Günter Kernle**

**Zivilschutzbeauftragter der Marktgemeinde**

Tel.: 0 664 - 184 82 11; E-Mail: [guttaring@ktn.gde.at](mailto:guttaring@ktn.gde.at)



**Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, liebe Jugend!**

Ob Unwetter, Sturmkatastrophen, Hochwasser, Erdbeben oder ein Stromausfall - jeder von uns kann bereits im nächsten Moment selbst davon betroffen sein. Um für derartige Situationen gut vorbereitet zu sein, können Sie schon heute was tun. Nachstehend einige Tipps, wie Sie Ihren Haushalt krisensicher machen können, wobei als Richtlinie ein autarkes Überleben im Haushalt für zwei Wochen angestrebt werden sollte. Ein einfacher, wichtiger Tipp ist z.B. Ihr KFZ bei 50% Tankinhalt grundsätzlich wieder aufzutanken, um notfalls mobil zu bleiben (Familienzusammenführung).

## Das sollte jeder Haushalt haben:

- ✔ **Lebensmittel** - ein auf die persönlichen Essgewohnheiten abgestimmter Vorrat für ein bis zwei Wochen (z. B. Instant- oder Fertiggerichte) Baby- und Diätahrung nicht vergessen (Futter für Tiere).
- ✔ **Getränke** - mindestens 2 -3 Liter pro Person und Tag (Mineralwasser, Fruchtsäfte)
- ✔ **Hygieneartikel** - Seife, Waschmittel, Shampoo, Zahnputzzeug, Küchenrolle, WC-Papier, Camping-WC, Hygieneartikel für Babys und Pflegebedürftige
- ✔ **Batterieradio** - der ORF sendet im Krisenfall laufend die wichtigsten Informationen. Ein Batterie- oder Kurbelradio darf in keinem Haushalt fehlen. Reservebatterien nicht vergessen!
- ✔ **Notbeleuchtung** - Taschenlampen, Reservebatterien, Solar- und LED-Leuchten, Powerbank, Kerzen, Teelichter, Zündhölzer
- ✔ **Provisorische Kochgelegenheit** - Campingkocher, Fonduegarnitur, Brennpaste für Notkochstelle. **Achtung auf Brandgefahr!**
- ✔ **Verbandsmaterial, Hausapotheke** - Arzneimittel, lebenswichtige Medikamente (Insulin,..)
- ✔ **Notgepäck** - Bekleidung, Ausweise, Geld, Wertsachen, Medikamente, Hygieneartikel, Taschenlampe, Verbandsmaterial, Decke (Schlafsack), SOS-Kapsel für Kinder, ...
- ✔ **Dokumentenmappe** - Familienurkunden (Geburts-, Heiratsurkunde, ...), Einkommensbescheinigungen, Fahrzeugpapiere, Sparbücher, Versicherungspolizzen, Verträge
- ✔ **Feuerlöscher, Löschdecke**
- ✔ **Funktionstüchtige, überprüfte Rauchmelder**
- ✔ **Klebebänder** - zum Abdichten von Fenstern und Türen



 Bundesministerium  
Inneres

**Weitere Informationen unter [www.siz.cc/guttaring](http://www.siz.cc/guttaring)**



*Dieses Projekt wird durch das Bundesministerium für Inneres gefördert*

Private Vorsorge - sicher ist sicher





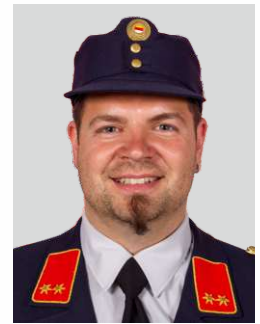
# Marktgemeinde Bad Bleiberg

**Bürgermeister Christian Hecher**

E-Mail: christian.hecher@ktn.gde.at

**Zivilschutzbeauftragter GFK OBI Michael Pirker**

E-Mail: feuerwehr-kreuth@gmx.at



## Sehen und gesehen werden

### Liebe Gemeindebevölkerung von Bad Bleiberg!

Nebel und schlechte Sicht erhöhen im Herbst und Winter die Unfallgefahren für alle Verkehrsteilnehmer. Für Fußgänger bedeuten diese Witterungsverhältnisse eine besondere Gefahr.

Sehen und gesehen werden ist daher das Um und Auf. Durch das Tragen von sichtbarer, heller Kleidung und Reflektoren kann das Unfallrisiko deutlich gesenkt werden. Bitte beachten Sie dazu die folgenden Tipps:

#### **Nebel und schlechte Sicht vergrößern die Gefahr**

Oft ist es noch finster, wenn man in die Arbeit fährt und am Nachhauseweg ist es dann ebenfalls schon oft dunkel. Dazu kommt oft starker Nebel, der die Sicht zusätzlich verschlechtert.

#### **Wahrnehmbarkeit wird drastisch verringert**

Die Wahrnehmbarkeit des Auges reduziert sich bei Dunkelheit um circa 80 Prozent. Autofahrer sind jedoch meist aus Gewohnheit weiterhin recht flott unterwegs.

Eventuelle Hindernisse oder Fußgänger werden dann viel zu spät erkannt und wahrgenommen.



#### **Fußgänger sind meist zu dunkel gekleidet**

Das Problem liegt jedoch nicht nur bei den Autofahrern, die ihre Geschwindigkeit nicht anpassen, sondern auch bei den Fußgängern, die vielfach mit dunkler Kleidung unterwegs sind. Fußgänger sollten daher hell gekleidet sein und in der Nacht auch reflektierende Materialien an sich tragen.

#### **Reflektoren verdoppeln die Erkennbarkeit**

Ein dunkel gekleideter Fußgänger wird von einem Autofahrer, der mit Abblendlicht fährt, erst aus einer Entfernung von 25 bis 30 Metern wahrgenommen. Hell gekleidete Fußgänger können oft schon aus 50 Meter Entfernung gesehen werden. Wenn er zusätzlich reflektierende Materialien tragen würde, erweitert sich die Sichtbarkeit enorm auf 130 bis 160 Meter.

Reflektierende Kleidung alleine nützt aber nichts, wenn man sich nicht sicherheitsbewusst verhält. Fußgänger sollen daher immer Blickkontakt mit dem Autofahrer halten.

Nach Einbruch der Dunkelheit sollte eine Straße nur an gesicherten Stellen gequert werden.

 Bundesministerium  
Inneres



**Weitere Informationen unter [www.siz.cc/bad\\_bleiberg](http://www.siz.cc/bad_bleiberg)**

*Dieses Projekt wird durch das Bundesministerium für Inneres gefördert*



**Wichtige Sicherheits-Informationen**



# Marktgemeinde Velden am Wörther See

**Bürgermeister Ferdinand Vouk**

Tel.: 0 42 74 -21 02 E-Mail: velden@ktn.gde.at

**Gemeindefeuerwehrkommandant ABI Manfred Brugger**

Tel.: 0 650 - 580 58 33 E-Mail: manfred.brugger@ff-velden.at



## Akkubrände - die unterschätzte Gefahr

### Liebe Veldnerinnen und Veldner!

Die kleinen Kraftpakete sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken: Ob Smartphone, Rasenmäher, Werkzeug, Kinderspielzeug oder E-Bike - in einem Haushalt sind in durchschnittlich etwa fünfzehn verschiedenen Geräten Akkus zu finden, Tendenz steigend. Bei ordnungsgemäßer Nutzung geht von Lithium-Ionen-Akkus zwar kein besonderes Brandrisiko aus. Gefährlich wird es aber bei unsachgemäßer Handhabung oder technischen Mängeln. Bitte beachten Sie dazu die folgenden Tipps:

#### Richtig kaufen!

- Setzen Sie auf Qualitätsprodukte! Bei auffallend billigen Produkten wurde möglicherweise bei der Sicherheit gespart. Nicht ausreichend getestete oder mangelhaft isolierte Netzteile stellen eine große Gefahr dar. Achten Sie beim Kauf auf Qualitätskennzeichen (z.B. CE, GS, VdS).

#### Richtig nutzen!

- Extreme Hitze oder Kälte (+40°/-10°) sorgen für thermale Belastung! Akkus bevorzugen Zimmertemperatur.
- Sie benutzen ein Gerät nur selten? Dann nehmen Sie den Akku aus dem Gerät und lagern ihn kühl und trocken separat vom Gerät.
- Sollten Sie Warnzeichen wie Verformung, Beschädigung, Erhitzung, Verfärbung oder einen ungewöhnlichen Geruch wahrnehmen, dann setzen Sie das Gerät nicht in Betrieb, sondern lassen es überprüfen!

#### Richtig laden!

- Verwenden Sie zum Laden ausschließlich vom Hersteller freigegebene Ladegeräte und Kabel.
- Schonen Sie Ihren Akku, indem Sie ihn möglichst nicht unter 20% entladen und nicht über 90% laden!
- Beim Aufladen eines Akkus entsteht Wärme. Damit selbst bei Überhitzung die Brandgefahr reduziert wird, legen Sie das Gerät beim Laden immer auf einen nicht brennbaren Untergrund!

#### Richtig entsorgen!

- Lithiumbatterien und -akkus dürfen niemals im Hausmüll entsorgt werden. Es besteht Brandgefahr!
- Geben Sie die Batterien und Akkus bei Sammelstellen ab.
- Kleben Sie die Pole vor der Entsorgung mit Klebestreifen ab, um sie so gegen Kurzschluss abzusichern.



IFS Institut für Schadenverhütung und Schadenforschung der öffentlichen Versicherer e.V.

Wichtige Sicherheits-Informationen



 Bundesministerium  
Inneres

Weitere Informationen unter [www.siz.cc/velden](http://www.siz.cc/velden)



# Marktgemeinde Nötsch im Gailtal

Bürgermeister

**Dipl.-HLFL-Ing. Alfred Altersberger**

Zivilschutzbeauftragter der Marktgemeinde

Tel.: 0 4256 - 21 45

E-Mail: [noetsch@ktn.gde.at](mailto:noetsch@ktn.gde.at)



## Liebe Gemeindebevölkerung von Nötsch!

Alle Jahre wieder steigen in der Advent- und Weihnachtszeit die Haushaltsbrände sprunghaft an. Und alle Jahre wieder sind in den meisten Fällen Leichtsinn und Unachtsamkeit die häufigsten Gründe dafür, dass rund 500 Familienfeiern ein "feuriges" Ende finden. Dabei ist es so einfach ein "Weihnachtsfeuer" zu verhindern:

- Stellen Sie Ihren Adventkranz, Ihr Weihnachtsgesteck, Ihren Christbaum nicht unmittelbar auf oder neben brennbare Stoffe wie Polstermöbel und Vorhänge.
- Schaffen Sie sich einen standsicheren Christbaumfuß an, der womöglich mit Wasser gefüllt werden kann.
- Achten Sie darauf, dass Zweige und Dekorationsmaterial einen möglichst großen Abstand zu den Kerzen aufweisen.
- Ihre Weihnachtsgeschenke, der Christbaum und andere brennbare Materialien sind durch die glühend abspritzenden Funken der Wunderkerzen und Sternspritzer akut gefährdet.
- Entzünden Sie die Kerzen Ihres Christbaumes von oben nach unten und lassen Sie die Kerzen nie ganz herunterbrennen.
- Das Reisig der Adventkränze, der Weihnachtsgestecke und Christbäume trocknet in Ihrer warmen Wohnung innerhalb einer Woche aus.
- Die ausgetrockneten Nadeln können durch einen Funken, eine ganz herunterbrennende Kerze entzündet werden und verbrennen mit großer Hitze explosionsartig.
- Ein geeignetes Löschgerät sollten Sie für alle Fälle bereithalten. Ein Kübel Wasser und eine Wolldecke (keine Kunstfaser) sollten als Löschhilfe immer bereitstehen.
- Eines immer beachten: "Lassen Sie offenes Feuer und Licht nie ohne Aufsicht!"



Wichtige Sicherheits-Informationen



 Bundesministerium  
Inneres

Weitere Informationen unter [www.siz.cc/noetsch](http://www.siz.cc/noetsch)

